

Mit an Board

Abenteuer und Gefühle auf der Flyin Lamb

Von LadyMercury

Kapitel 3: Streitereien

Geschockt drehte ich mich zur Seite, mir war es unangenehm dass mich jemand in dieser Situation sah, ich schämte mich so und war gleichzeitig nicht in der Lage, meine Wut unter Kontrolle zu halten.

Nami stand auf und kam zu mir, fragte noch einmal: "Sag schon Domi, wen hasst du? Gab es Stress mit Jeffrey?" "Jeffrey? Tut mir leid Nami, ich habe über reagiert, ich sollte am besten gleich schlafen!" "Ich dachte wir wären Freunde..." "Waren wir Freunde? Wirkliche Freunde? Konnte ich ihr alles anvertrauen? Ach, was wäre es schön, endlich Freunde zu haben, die nicht nur des Geldes und des Guten Ruf wegen mit dir zusammen waren..."

Ich beugte mich zu ihr: "Eigentlich ist es bescheuert, aber Zorro's Verhalten macht mich noch mal wahnsinnig, an manchen Tagen ist er nett und dann eben, heute schon zum 2. Mal, das ist Psychoterror!" Nami lachte sich tot: "Man, du beschwerst dich ja nur noch über ihn, ignorier ihn, dann vergeht ihm bald die Lust an den Spielchen oder mach es wie Sanji, Angriff nach Vorne ist auch eine Lösung, aber lass dich nicht fertig machen..." Ich kam mir sooo idiotisch vor, warum dachte ich überhaupt so viel darüber nach, aber jetzt würde ich den Kerl einfach ignorieren, basta!

Etwas später ging ich noch mal an Deck, die Kajüte hatte sich den Tag über stark erhitzt und ich kam fast um vor Wärme. Hier draußen wehte ein frischer Wind und legte sich angenehm über mein heißes Gemüt, dass sich immer noch nicht hatte beruhigen können...

Die Nacht war ganz klar, in der Ferne hörte man vereinzelt Stimmen, ansonsten war der Hafen in Schweigen getaucht.

Was die anderen wohl machten? Ob sie bereits schliefen oder noch gar nicht da waren? Ich ging zum anderen Ende der Flying Lamb und setzte mich auf eine Bank. Durch die Finsternis hatte ich nicht bemerkt, dass ich nicht alleine war. Nur schwer erkannte ich die schwarze Silhouette gegenüber von mir. Die Haltung verriet mir sofort, wer es war und ich würde nicht sagen, dass es mich begeisterte.

Ich sagte nichts, blieb stumm und hoffte Zorro würde das selbe tun, doch er tat es nicht, blieb auf seinem Platz und sagte in einem fast gleichgültigen Ton: "Tut mir leid wegen vorhin..."

Es tat ihm Leid????????! BOAAAAH!!!

In einem fast schon zu arroganten Ton entgegnete ich: "Glaub bloß nicht, deine

Aussagen würden mich treffen! Ich habe ein dickes Fell!"

"Wenn du meinst..." Er ließ mich ohne ein weiteres Wort stehen und ging weg, ein Glück!

Ich ging zurück an die Reling und guckte in die Ferne, Tränen stiegen mir in die Augen, wenn etwas so wunderschön war, wie jetzt zum Beispiel der Vollmond der sich im Meer spiegelte, dann machte es mich furchtbar melancholisch und sentimental, ich fühlte mich so alleine. Ich vermisste meine Familie, meine Freunde, die Pferde auf unserem Gestüt, meine vertraute Umgebung, jemand der mich einfach in den Arm nahm und ich wusste, ich müsste nichts erklären.

Wieso konnte ich den anderen keine Chance geben, sie wussten nicht wie es mir ging, sie gingen davon aus, dass ich genauso wie sie kein Heimweh hatte, ich war schließlich freiwillig mitgekommen...

"Okay, genug geheult, alle Anwesenden haben mehr in ihrem Leben durchgemacht, als dass ich es jemals werde...Wenn ich mich so gehen lasse, hat Zorro mit seinen Aussagen schon ganz Recht!"

Ich sprang auf und zuckte zusammen, hinter mir stand Ruffy: "Oh eh, was machst du denn hier?!" "Na ja.." Sagte er in einem ruhigen, etwas müden Tonfall..."Eigentlich wollte ich mir etwas zum essen holen, aber dann habe ich gehört wie jemand gesprochen hat, keine Angst ich habe nur den letzten Satz gehört!" "Schon gut, ich habe ja nur laut nachgedacht!"

Er kam näher an mich heran: "Warum bist du denn traurig?" "Es ist albern, aber ich eh...Habe schreckliches Heimweh!" "Heimweh? Domi, das hier ist jetzt dein Zuhause!" Er grinste über beide Ohren. Und ich tat es jetzt auch ein wenig: "Danke Ruffy!" "Kein Problem, bis morgen dann!" Er verschwand in der Küche und lief dann zurück zum Jungszimmer.

Am nächsten Tag legten wir wieder ab und ich war wie ausgewechselt, vielleicht war es auch einfach nur eine kleine Gefühlsduselei gewesen, haben wir Mädchen ja manchmal! :-P

Die See war ruhig und alle waren am arbeiten, Nami zeichnete eine Seekarte, Sanji sortierte die Lagerbestände, Lysop bastelte in seiner Werkstatt, Ruffy lag auf dem Schafskopf und guckte in die Wolken und Zorro trainierte.

Ich las die Zeitung die gerade gekommen war, es stand nicht all zuviel drin, doch dann schlug ich dir vorletzte Seite auf und fand ein Bild, über die halbe Seite prangten die Gesichter meiner Schwester und mir, oh mein Gott!

Ich kippte nach hinten, angeblich hatten uns Piraten entführt, Bande unbekannt, auf jeden Fall wurde ein großes Lösegeld geboten an die Menschen die uns zurück bringen würden.

Ich versteckte die Zeitung lieber hinter meinem Rücken, verdammt dass Eltern auch immer so einen Aufstand machen müssen!!

Plötzlich riss mir Nami die Zeitung aus der Hand: "Irgendwelche Neuigkeiten?" "Eh...Nööö, alles wie immer!" Sie blätterte schnell durch und gab sie dann Ruffy der gucken wollte, ob vielleicht sein Kopfgeld gestiegen war. Er blätterte nachhinten und stutzte: "Domi, die da sieht ja aus wie du!"

"Oh wirklich?!" Ich wurde nervös.. "Aber du kannst es nicht sein, die hier heißt Dominique!" Nami die hinter Ruffy getreten war und auch guckte schlug ihm auf den

Kopf: "Du Trottel, was denkst du, wofür die Abkürzung Domi steht???"

"Oh guck, du wirst jetzt auch gesucht, wie lustig!"

"Und dabei habe ich meinen Eltern doch geschrieben, dass es mir gut geht und dass...Oh verdammt!" Ich schlug mir gegen den Kopf: "Ich habe meinen Eltern gesagt, ich wäre dann in nem guten Monat zuhause und jetzt sind fast 6 Monate vergangen!"

Nami und Ruffy mußten lachen: "Auf der nächsten Insel kannst du deinen Eltern ja schreiben, allerdings dauert das noch ein wenig, der Lockport zeigt auf "Green Garden" und die ist mindestens noch 2 Wochen entfernt! Hoffentlich bekommt die Marine nicht spitz dass du hier bist!" Ruffy protestierte: "Ist doch gut, so ein paar Marinefutzies erledigen wir doch mit links!" Diese Aussage beruhigte Nami nicht gerade. Wir verdrängten es und fuhren weiter Richtung "Green Garden"...

Die nächsten 2 Tage verliefen wieder ruhig, Nami fand es schon zu ruhig, sie rechnete damit dass bald ein Sturm aufkommen würde.

Ruffy war ein wenig enttäuscht: "Man, seit Monaten schon keine Prügelei mehr oder sonstiges, es scheint als wären alle anderen Piraten ausgestorben und auch die Marine...Ööööde... Sanji, wann gibt's Essen?" Lysop verdrehte die Augen: "Also bitte Ruffy, sich prügeln ist doch nicht alles, denkst du nicht die brauchen auch mal eine Auszeit von uns?" Jeder wußte, dass Lysop dies nur sagte, um sich selbst zu beruhigen! Ruffy hörte nicht auf ihn sondern schrie zum zweiten Mal: "Saaaaaaaanjiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiii, wann gibt es ESSEN?? Ich habe HUUUUUUUUUUUUUUUUUNGEEEEEEEEEER!"

Sanji der vor dem Herd stand ignorierte ihn gekonnt, Zorro saß bei ihm in der Küche, mit seinem Stuhl lehnte er schräg an der Wand und versuchte zu schlafen, draußen war es ihm nämlich zu laut gewesen: "Willst du der Heulboje denn nicht endlich mal eine Antwort geben, Kartoffelschäler?!" "Nein, ich werde ihn solange rufen lassen, bis ich fertig bin!" Zorro brummte irgendwas in sich hinein und versuchte trotz des Lärms ein wenig Schlaf zu bekommen.

Da plötzlich flog die Tür auf, traf den gerade weggetretenen Zorro so hart am Kopf dass er rücklings vom Stuhl fiel und herein schneite Ruffy der sauer rief: "Sanji, warum antwortest du denn nicht!?" Sanji mußte lachen, als er Zorro's hoch roten und sehr sauren Kopf sah: "Weil du nervst Ruffy, es gibt Essen wenn es fertig ist und nicht früher, da hilft es auch nichts wenn du permanent nach mir brüllst!" Zorro rappelte sich hoch und blitzte Ruffy sauer an: "Eigentlich sollte ich dir jetzt ein paar verpassen, du hast Glück dass ich zu müde bin, aber mach dich auf was gefasst!" Stampfend verliess er die Küche. Ruffy war ganz verdattert: "Was ist denn mit dem los?!"

Ich war gerade auf dem Weg zu Nami, als Zorro mich fast umtrampelte: "He Zorro, alles okay?!" "Was geht's dich denn an?!" "Nicht's, ist mir auch völlig egal, Idiot!" "Zicke!" Sagte er böse und lief in die andere Richtung.

Ich ging hoch zu Nami: "Na, alles okay!?" Sie guckte etwas besorgt: "Naja, es wird ein starkes Gewitter geben, ich kann nur nicht sagen wann, das Barometer spielt verrückt!" "Dann müssen wir damit rechnen, jeder Zeit die Segel einzuholen!" "Genau, was war denn das eben für ein Lärm?!" "Ich weiß auch nicht, Ruffy wollte was zu essen und kurz darauf kam Zorro wütend aus der Küche gerannt, so ein Trottel!"

"Weißt du eigentlich dass du ganz schön oft über Zorro redest?!" "Moi???" "Ja Du! Kann es sein, dass du etwa in ihn verknallt bist?!" "Niemals, er ist überhaupt nicht mein

Typ, ich stehe nicht auf kurze, grüne Haare!" "Ach und seine Muskeln und seine raue Art lassen dich kalt?!" "Nami lassen wir das, sonst hake ich mal ein wenig nach!" Ich zwinkerte, Nami hob die Schultern, grinnste frech und rief: "Ich weiß gar nicht was du meinst!" Während sie sich auf machte, in unser Zimmer zu gehen.

Ich wollte ihr folgen, da rief Sanji: "Domi-Schatz, wo ist denn Nami-Mäuschen? Es gibt jetzt Essen!" Ich holte Nami und dann gingen wir in die Küche, wo Sanji ein leckeres Essen gezaubert hatte, sogar der böse Zorro beruhigte sich wieder.

Dann fing es an zu regnen, Nami: "Na, das ging ja doch schneller als gedacht!" Ich: "Wenn mir jemand hilft hol ich die Segel ein!" Sanji: "Ja, mein Engel ich helfe dir gerne!" Zorro verdrehte wieder einmal genervt die Augen.

Dann liefen wir raus und waren schon nach wenigen Augenblicken ganz durchnässt, eigentlich waren wir recht schnell fertig, doch plötzlich schwenkte das letzte Segel aus und traf Sanji mit voller Wucht am Hinterkopf, dieser ging bewußtlos zu Boden. Erschrocken lief ich zu ihm und rief nach Zorro, der auch sofort heraus kam: "Was ist denn los?!" "Sanji, hat das Segel an den Kopf bekommen und ist ohnmächtig geworden, kannst du es schnell fest binden, sonst passiert noch mehr!" Nichts leichter als das, Zorro war nach 3 Minuten fertig und kam zu uns. Sanji machte wieder die Augen auf, Ich war erleichtert: "Alles okay?" "Ja geht schon, nur eine kleine Beule!" Er stand auf und taumelte zurück in die Küche, Zorro brauchte noch Hilfe beim Einrollen der Segel, also half ich ihm natürlich. Plötzlich erwischte die Flying Lamb eine Welle und drückte das Schiff bedrohlich weit nach rechts. Zorro verlor das Gleichgewicht und stürzte über die Reling. Er hielt sich fest und ich wollte ihm helfen, nahm seine Hand und zog ihn hoch so gut es ging, dabei rief ich immer wieder nach den anderen, doch durch den Donner und das laute Prasseln des Regens hörten sie mich nicht. Zorro war schwer und ich konnte ihn kaum noch halten, da erwischte das Schiff eine 2. Welle und ich ging Kopfüber von Bord.

Wellen klatschten über meinem Kopf zusammen und ich bekam keine Luft mehr, meine Augen brannten so sehr, dass ich nichts sehen konnte, in meinem Mund war alles salzig. Ich versuchte weiter nach rechts zu schwimmen um nicht unters Boot zu kommen, ich hatte nicht das Gefühl Ohnmächtig zu werden, aber ich wurde sehr müde und mußte schlafen, obwohl ich doch immer noch die Wellen hörte, sah ich nichts mehr und konnte mich auch nicht bewegen, dies legte sich erst nach einiger Zeit, der Sturm hatte aufgehört und kurz vor mir war ein Strand, nur ca. 50 m entfernt, ich schwamm hin und konnte bald im Wasser stehen, völlig erschöpft liess ich mich in den Sand fallen. Da fiel mir ein dass Zorro ja auch über Bord gegangen war, verdammt, ob er ertrunken war?

Ich ging den Strand entlang und suchte nach einer im Wasser liegenden Leiche, aber ich fand nur Zorro, der schnarchend hinter einem Felsen schlief.

Ich trat sanft gegen sein Bein, doch er rührte sich nicht, deshalb kniete ich mich runter zu ihm und rüttelte an seinem Arm, als ihm noch kein Mucks kam, rüttelte ich noch doller und rief: "Zorro alles in Ordnung?!" Er schlug die Augen auf: "Wo sind wir hier?!" "Ich habe keine ahnung!" "Na klasse, hätte ich von anfang an die Segel mit Sanji zusammen reingeholt, wäre sowas nie passiert!"

Wie konnte mich der Kerl nur so sehr hassen? Sogar jetzt fiel ihm nicht besseres ein,

als mich fertig zu machen!

*So, auch dieses Kapitel ist zu ende, diesmal nicht so lang, aber mir fiel einfach nichts mehr ein, naja, überlege aber schnell wie es weiter geht, habe schon ein paar Ideen!
Also bis dann,*

kisses

Stevie